

Informationen für Lehrende zum Thema „korrekter Umgang mit schwerhörigen Studierenden“

Schwerhörige Studierende sind aufgrund ihres unterschiedlichen Hörstatus im Studium immer wieder mit Barrieren konfrontiert. Aus diesem Anlass haben wir von VÖGS (Verein österreichischer gehörloser Studierender) dieses Schreiben aufgesetzt, um die Lehrende der Universität Wien für den Umgang mit schwerhörigen Studierenden zu sensibilisieren.

Im Gegensatz zu gehörlosen Studierenden, die als Kommunikationsmittel hauptsächlich die Gebärdensprache verwenden, ist die Gruppe der schwerhörigen Studierenden weitaus heterogener, was sich auch in deren Kommunikationsformen widerspiegelt. Einige kommunizieren in Lautsprache (dies jedoch immer in Kombination mit Lippenablesen, da das Hörvermögen trotz Hörgerät nicht demjenigen eines Hörenden entspricht), andere wiederum können sich sowohl in Gebärdensprache als auch in Lautsprache verständigen. Wenn es jedoch um die Übermittlung von fachspezifischen Inhalten geht (wie es z.B. an einer Universität der Fall ist), gelten besondere Bedingungen und deshalb sollten von den Sprechern einige Punkte berücksichtigt werden:

- **deutlich artikulieren** - damit schwerhörige Studierende von den Lippen ablesen können
- **Skripte, Unterlagen¹, PowerPoint-Folien im Voraus** verschicken – damit schwerhörige Studierende sich auf die Vorlesung vorbereiten können
- **Fragen aus dem Publikum wiederholen** – aufgrund des hohen Geräuschpegels im Vorlesungssaal können Fragen aus weiter Distanz nicht verstanden werden
- wenn vorhanden, schwerhörige Studierende auf **Induktionsschleifen** aufmerksam machen und diese einzuschalten

Die Lehrenden werden gebeten, von Studierenden mitgebrachte Funkanlagen zu verwenden (sog. FM²- oder Mikroport-Anlagen) sowie Dolmetscher, Mitschreibkräfte oder Tutorinnen aufzunehmen.

Falls sich schwerhörige Studierende in einer Ihrer Lehrveranstaltungen befinden sollten, werden diese sich bei Unterstützungsbedarf direkt per E-Mail mit Ihnen in Verbindung setzen. Dieser Kommunikationsweg ist für viele schwerhörige Studierende am angenehmsten, da sie sich dann nicht als Schwerhörige „outen“ müssen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Bedürfnisse der schwerhörigen Studierenden respektieren und mit Ihnen kooperieren würden. Denn schon im Universitätsgesetz 2002 ist die „besondere Berücksichtigung der Erfordernisse von behinderten Menschen“ (UG 2002 § 2 Abs. 11) vorgesehen.

Ihr Entgegenkommen ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Gleichstellung schwerhöriger Studierender. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

VÖGS - Verein österreichischer gehörloser Studierende
www.voegs.at | info@voegs.at | ZVR-Zahl: 261004007

¹ Audiofiles sind für sh Studierende nutzlos.

² Frequenzmodulation, weitere Informationen auf: <http://de.wikipedia.org/wiki/FM-Anlage>